

Bodenjäger
„Charly“ und Verlags-
mitarbeiterin Nicole
präsentieren
Fuchsprodukte aus
dem Testrevier.

Aus dem WILD UND HUND-Testrevier

Keiner geht verloren

Wenn die Fangzeit und die Bodenjagdsaison zu Ende gehen, verlässt ein Paket mit den erbeuteten Bälgen den Verlag in Richtung Gerber. Sobald genug Rauchware zusammen ist, macht sich der Kürschner an Werk. HEIKO HORNING berichtet, was mit den Raubwildbälgen aus dem Testrevier passiert.

Kurz schlägt der Teckel an, und der Pulsschlag erhöht sich in Sekundenschnelle. Ein kurzes dumpfes Rumpeln, und da springt der Rote knapp über dem Boden ins Freie. Zwei Schüsse lassen ihn in das gefrorene Laub rollieren.

Für viele Jäger ist hier die Jagd vorbei. Der Fuchs erbeu-

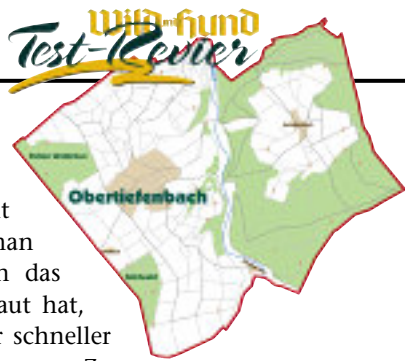
tet und gut. Danach geht er den Weg aller Irdischen. Wenn ich so etwas höre oder bei einer Drückjagd angesagt wird: „Geschossene Füchse bleiben im Wald“, dann regt sich in meinem Innern Widerstand. Der herrliche Winterbalg gehört nicht unter die Erde, er ist eine Trophäe und eine wertvolle noch da-

zu. Jeder kocht seinen auch noch so mickrigen Spieß ab und setzt ihn auf ein Brett. Der Fuchs aber mit seinem rost-roten, ockerfarbenen bisweilen auch dunkelbraunen bis fast schwarzen Balg wird missachtet. Der Fuchsbandwurm als Argument zählt nicht, weil man sich einfach schützen

kann, und Tollwut ist schon lange kein Problem mehr.

Der Balg ist eine wertvolle Trophäe

Kein erlegter Freibeuter im Testrevier bleibt ungenutzt. Die Sommerfüchse werden zur Hundearbeit verwendet, der Winterfuchs wird gestreift, soweit es der Schuss



zulässt. Wer das nicht kann, bekommt es gezeigt. Wenn man sich erst einmal an das Abbalgen herangetraut hat, geht es auch immer schneller von der Hand. Im warmen Zustand lässt sich der Fuchs innerhalb von 20 Minuten mit Lunte und Branten streifen. Danach wandert der Balg zu den anderen in die Gefriertruhe. Am Ende der Saison bekommt der Gerber ein Paket. Bei 10 bis 15 Bälgen kann man dann auch schon mal über den Preis reden.

In sieben bis acht Jahren ist so ein schönes Bündel Rauchware zusammengekommen. Im vergangenen Jahr ging es an die Verarbeitung. Als die Kürschnerin rund 70 Bälge, schön nach Farben sortiert vor sich hatte, glänzten ihre Augen.

Bei Pelzen werden Frauen kreativ

Sie glauben gar nicht, wie kreativ Frauen werden, wenn sie mit Pelzen spielen dürfen. Da werden tolle Ideen entwickelt, und am Ende des Kürschnerbesuches hatte die Handwerkerin ein volles Auftragsbuch:

Zwei große Fuchsdecken mit Cashmer-Wolle gefüttert, zwei Kopfkissenbezüge, Wickelschals für die beiden Töchter und eine Pelzstola für die Ehefrau. Dabei konnte die Werkstatt immer in die Vollen greifen und die richtigen Balgfarben zusammenstellen. Es hilft also nichts, nur mit 16 Bälgen aufzuschlagen und zu sagen: Bitte eine Decke. Diese Decke könnte scheckig werden. Je größer die Auswahl an Bälgen, desto stimmiger das Endprodukt.

Die fertigen Accessoires gab es dann unter dem Christbaum, und wieder strahlten mehrere Augenpaare. So viel Begeisterung rufe ich in der Regel mit meinen Trophäen nicht hervor, wenn ich sie an die Wand hänge.

Eine Decke erhielt auf Wunsch ein Freund in München, der ansonsten mit der Jagd nichts zu tun hat. Aber bei seinen Freunden und vor allem den Frauen dieser Freunde ruft das schöne Stück auf dem Sofa neidvolle Begeisterung hervor. ♦



Foto: Dr. Karl-Heinz Betz (2)

Die Bodenjagd war erfolgreich, jetzt geht's ans Streifen.

Foto: Holde Schneider



**„GRATIS:
DAS NEUE HANDBUCH 2009.“**
25.000 Ausrüstungsideen für Ihre Outdoor- und Reiseträume. Gleich bestellen!

 040 / 679 66 179

 www.globetrotter.de



Foto: Jenny Seifert

Unsere 900 Globetrotter-Mitarbeiter leben ihre Träume. So wie die Ausrüstungsexpertin **Jenny Seifert**. Ihre Leidenschaft für die Natur genießt sie am liebsten zusammen mit ihren Hunden in den Wäldern und Jagdreivieren rund um Dresden. Waidmanns heil!

Globetrotter Ausrüstung, Bargkoppelstieg 10-14
22145 Hamburg, Fax: 040/679 66 186
E-Mail: info@globetrotter.de

Träume leben.

Globetrotter.de
Ausrüstung

Hamburg | Berlin | Dresden | Frankfurt | Bonn | Köln